

EISMAYER

REGIE David Wagner

DREHBUCH David Wagner

DARSTELLER*INNEN Gerhard Liebmann, Luka Dimić, Julia Koschitz, Anton Noori, Christopher Schärf, Lion Tatzber, Karl Fischer u. a.

LAND, JAHR Österreich 2022

GENRE Drama

KINOSTART, VERLEIH 01. Juni 2023, Edition Salzgeber



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Religion, Ethik, Biologie, fächerübergreifend: Berufsorientierung

THEMEN Homosexualität, LGBTQIA*, Gender/Geschlechterrollen, Militär, Identität, Liebe, Krankheit, Macht/Machtgefüge, Einsamkeit

INHALT

Vizeleutnant Charles Eismayer ist als Ausbilder beim österreichischen Bundesheer berüchtigt und gefürchtet. Mit seiner Härte und Autorität gegenüber den angehenden Soldaten will er sich besonders männlich geben. Was weder Kameraden noch Frau und Kind wissen dürfen: Er ist homosexuell. Als der offen schwule Mario in seiner Truppe landet, geraten Eismayers Lügenwelt und sein striktes Gedankengerüst ins Wanken. Die beiden Männer nähern sich einander an. Schließlich beichtet Eismayer seiner schon länger skeptisch gewordenen Ehefrau, dass er schwul ist. Als Eismayer an Krebs erkrankt, zieht Mario zu ihm und treibt ihn zum Reha-Training an. In die Kaserne zurückgekehrt, will Eismayer die Beziehung geheim zu halten. Mario wendet sich von ihm an. Erst am Schluss gelingt es Eismayer, zu seiner Homosexualität zu stehen. Er macht Mario vor dessen Kameraden einen Heiratsantrag und küsst ihn.

EISMAYER

UMSETZUNG

An Originalschauplätzen gedreht, konzentriert sich der Film darauf, den Alltag beim Bundesheer authentisch darzustellen. Immer wieder sehen wir, wie Eismayer kommandiert und die jungen Soldaten Übungen ausführen. Mit sexistischen und homophoben Sprüchen versichern sich die reinen Männerbünde mehrfach ihrer ‚Maskulinität‘. Die nüchterne, auf Realismus ausgerichtete Inszenierung wird durch ein wiederkehrendes symbolisches Bild einer Ruine im Schnee ergänzt. Nach und nach erweitert sich dieser Raum, vom Inneren des zerfallenen Gebäudes heraus zu Himmel und Bäumen und visualisiert so Eismayers emotionale Öffnung. Diese Entwicklung wird auch in Szenen sichtbar, die ihn beim Sex zeigen. Anfangs flüchtig und grob, ist der körperliche Kontakt schließlich zärtlich. Auch über Blicke wird erzählt, wie Eismayer sich öffnet und er und Mario zueinander finden.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

An dem Film lässt sich herausarbeiten, wie Figuren gezeichnet werden und die Dramaturgie prägen. Eismayer vereint sehr unterschiedliche Facetten, neben seiner Gradenlosigkeit etwa auch Zärtlichkeit gegenüber seinem kleinen Sohn, und illustriert so menschliche Ambivalenz. Da dem Film eine wahre Geschichte zugrunde liegt, kann im Unterricht auch diskutiert werden, wie Filme reale Begebenheiten aufbereiten. Von dem Fall Eismayer ausgehend ließe sich zudem recherchieren, wann und wie Homosexualität im Militär tabuisiert und verboten wurde bzw. wird. Allgemeiner können Ausbildung und Praktiken beim Militär besprochen werden, einschließlich der dargestellten Tarnfarbe, die es von einem Blackfacing abzugrenzen gilt. Insbesondere kann der Film dazu dienen, Homophobie und Sexismus zu thematisieren – nicht nur im Militär, sondern auch in anderen Gesellschaftsbereichen einschließlich der Schule.

INFORMATIONEN <https://salzgeber.de/eismayer>

LÄNGE, FORMAT 87 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung

FESTIVAL Internationale Filmfestspiele von Venedig 2022: Auszeichnung als bester Spielfilm der Settimana Internazionale della Critica; Filmfestival Max Ophüls 2023: Preis der Filmkritik und Publikumspreis; Diagonale: Schauspielpreis für Gerhard Liebmann